



Abfallwirtschaft
Landkreis Freudenstadt

Kompost für Gartenprofis

Tipps für Ihren
perfekten Garten



Grüngut – viel zu schade für den Müll

Die Natur kennt keinen Abfall

Grünschnitt, wie er im Garten anfällt, gehört daher wieder in den Naturkreislauf zurück, wo er dem Boden wertvolle Nährstoffe zurückgibt. Stellen Sie Grünschnitt daher zur Sammlung bereit oder geben Sie ihn bei unseren Recyclingcentern oder den Entsorgungsstationen ab.

In unserer Kompostanlage machen wir daraus hochwertigen Gütekompost für Garten, Beet, Topf- oder Balkonpflanzen.

Achtung – Gütekompost hat Power!

Der hohe Nährstoffanteil im Kompost bekommt nicht allen Pflanzen. Manche mögen überhaupt keinen Kompost, für andere ist das richtige Mischverhältnis entscheidend.

Richtig angewendet ist Gütekompost aber das beste und umweltschonendste was Sie Ihren Pflanzen geben können!

Was eignet sich zum Mischen des Komposts?

Zum Mischen eignen sich neue oder gebrauchte Blumen- und Gartenerde oder auch Sand. Bitte verzichten Sie aus Naturschutzgründen grundsätzlich auf Torf!

Kompost mit Gütesiegel

Die genaue Zusammensetzung des Freudenstädter Kompost wird jedes Jahr neu geprüft und regelmäßig mit dem Gütezeichen Kompost ausgezeichnet. Die Zusammensetzung finden Sie im RAL-Prüfzeugnis auf unserer Website unter Merkblätter/Formulare: www.awb-fds.de



Vier gute Gründe für Kompost



Regional

Grünschnitt und Gartenabfälle aus dem Landkreis wird in unserer Anlage zu hochwertigem Kompost und dient als Dünger und Bodenverbesserer für die Landwirtschaft oder auch Ihren Garten. Damit landet nur Bestes aus der Region auf Ihrem Beet!



Hygienisch

Wir erhitzen den Kompost über mehrere Tage auf über 65 Grad, damit keine Krankheitserreger oder keimbare Samen weitergetragen werden können. Nur sauberer Kompost für Ihr Beet!



Umweltfreundlich

Kompost statt Chemie lockert den Boden und ist gut für die Umwelt. Sie schützen damit Bodenlebewesen, Bienen und Insekten!



Preisgünstig

Unser Kompost ist universell einsetzbar. Weitere Produkte zur Düngung sind nicht notwendig, was bares Geld erspart!

Aus Gartenabfällen Kompost herzustellen bedeutet, dem Boden Nährstoffe zurückzugeben, die ihm durch Pflanzenanbau entzogen werden. Wir schließen damit einen wichtigen natürlichen Kreislauf! Geben Sie Ihren Grünschnitt in den RecyclingCentern oder Entsorgungsanlagen ab!

Die Vorteile von Kompost



Stabilisiert das Bodengefüge und damit die Fähigkeit, Wasser und Nährstoffe zu speichern



Bewahrt die Bodenfruchtbarkeit



Verbessert die Wasserdurchleitung und verhindert Staunässe



Erhöht bei Trockenheit den Wasservorrat im Boden und schützt Pflanzen vor Trockenstress



Verbessert die Durchlüftung des Bodens



Steigert die Aktivität im Boden und verbessert die Bodenfruchtbarkeit



Wirkt durch seinen Kalkgehalt einem sauren Boden entgegen



Liefert essenzielle Haupt- und Spurennährstoffe für die Pflanzen

So gelingt Ihr Garten

Anwendung

Freudenstädter Qualitätskompost am besten gut verteilen und nur leicht unterharken, damit die Nährstoffe dort wirken, wo sich auch der Großteil der Pflanzenwurzeln befindet. Weitere Düngung und Kalkung ist bei optimaler Verwendung von Gütekompost unnötig und birgt die Gefahr der Überdüngung!



Verzichten

Pflanzen mit geringen Nährstoffansprüchen, wie Steingartenpflanzen, Orchideen und Farne mögen keinen Kompost. Das gleiche gilt für säureliebende Pflanzen wie Erika, Rhododendron oder Heidelbeere.

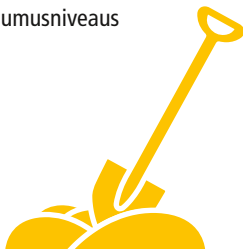
Bodenpflege

Für den Erhalt eines gleichbleibenden Humusniveaus im Oberboden geben Sie

- auf leichte sandige Böden 1–2 l/m²
- auf schwere lehmige Böden 2–4 l/m²

Zum Bodenaufbau empfehlen wir

- bei leichten Böden 5–10 l/m²
- bei schweren Böden 20–25 l/m²



Pflanzenaufzucht

- Für die Aussaat mischen Sie 2 Teile Kompost mit 4–5 Teilen Gartenerde plus 1–2 Teilen Sand.
- Für die Reihensaat im Freiland geben Sie etwas Kompost in die Saatrille.
- Beim Pikieren und Eintopfen mischen Sie 2 Teile Kompost auf 4–5 Teile Erde.
- Für Balkonkästen und Pflanzschalen mischen Sie 1 Teil Komposterde auf 1 Teil Garten- oder alte Blumenerde. Variieren Sie je nach Nährstoffbedarf der Pflanzen.

So gelingt Ihr Garten

Nutzgärten

Für die Pflanzung von Obstbäumen geben Sie bis zu 20 % Kompost mit Erde vermisch ins Pflanzloch. Ergänzend können 5–10 l/m² auf den Pflanzstreifen aufgebracht werden.

Für Gemüse geben Sie 1–3 l/m² auf den Boden, je nach Gemüseart. Wir unterscheiden:

- **Starkzehrer** wie Tomaten, Rhabarber und Kohlartern (3 l/m²)
- **Mittelzehrer** wie Kürbis, Gurke, Rettich, Zwiebel, Rüben, Meerrettich (2 l/m²)
- **Schwachzehrer** wie Bohne, Radieschen, Erbsen, Salat, Kräuter und Karotten (1 l/m²)

Für Beerenobst empfehlen wir 2–3 l/m² oberflächlich einzuarbeiten.

Ziengärten

Gehölze mögen 2–3 l/m² jährlich. Starkwüchsige Prachtstauden und Sommerblumen mögen 3–5 l/m² jährlich, am besten im Frühjahr. Für die Pflanzung von Gehölzen empfehlen wir bis zu 20 % Kompost mit Erde vermisch ins Pflanzloch zu geben.

Rasen

Bei Neuanlage einmalig 20–40 Liter Kompost pro qm Fläche in die oberen 10 cm des Bodens einarbeiten. Sonst reichen 1–2 l/m² während der Wachstumszeit Kompost mit Erde vermisch ins Pflanzloch zu geben.

Wiesen

Blumenwiesen brauchen max. 1 Liter Kompost pro qm jährlich.

Zimmerpflanzen

Der Kompostanteil sollte 20 % des Bodens nicht übersteigen. Oft benötigen Zimmerpflanzen spezielle, sehr lockere oder sehr saure Erde mit geringem Nährstoffanteil.

Wichtige Tipps und Hinweise

Kann ich die Wirkung messen?

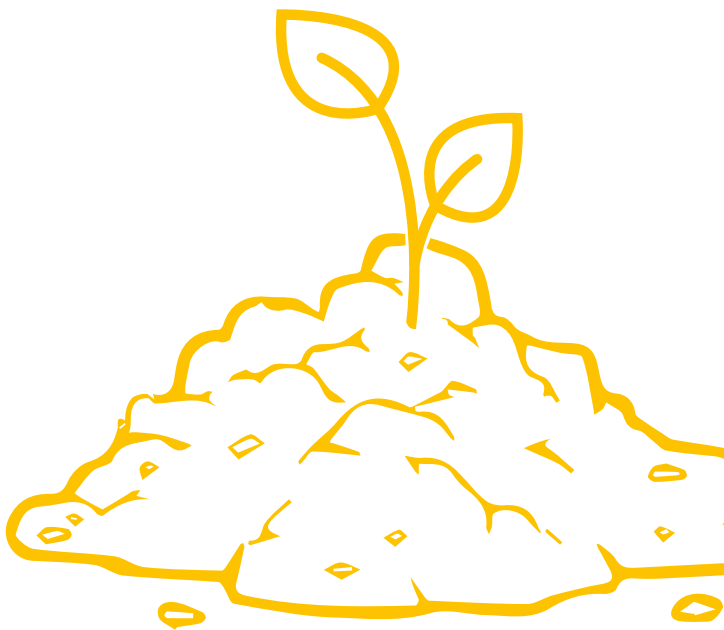
Die im Kompost enthaltene Energie entfaltet sich, im Gegensatz zu Mineraldünger, langsam und schonend. Messbare Werte entstehen teilweise erst nach mehreren Jahren.

Braucht der Boden Phosphate?

Da Kompost relativ hohe Mengen an Phosphat enthält und die meisten Pflanzen wenig davon aufnehmen, braucht dieses bei einer Kompostanwendung nicht ergänzt zu werden.

Zwischenbegrünung oder Stickstoff?

Durch Zwischenbegrünung, wie beim Anbau von Leguminosen, z.B. Erbsen wird über Knöllchenbakterien Luftstickstoff im Boden gebunden. Das erübrigt die Stickstoffdüngung für die nächsten zwei Kulturen.



Hier gibt's den Freudenstädter Gütekompost

Kleine Mengen erhalten Sie kostenlos, größere Mengen kostengünstig auf der Entsorgungsanlage Bengelbruck. Bitte denken Sie an Transportgefäße wie Eimer oder auch Anhänger. Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe können größere Mengen an Kompost beziehen. Wir bitten hier um vorherige Anmeldung.

Öffnungszeiten Entsorgungsanlage Bengelbruck:

Montag–Freitag: 8:30 Uhr–17:00 Uhr

Samstag: 8:30 Uhr–12:00 Uhr

Sie finden die Entsorgungsanlage an der B294 zwischen Freudenstadt und Besenfeld.

So erreichen Sie uns

AWB Freudenstadt

service@awb-fds.de

Tel.: 0800 9638527

Sprechzeiten:

Montag–Mittwoch: 8:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00–12:00 Uhr und 14:00–17:30 Uhr

Freitag: 8:00–12:30 Uhr

Wertvolle Infos und genaue Zusammensetzung unseres Komposts:

→ www.awb-fds.de